



### Studienleitung



**Dr. oec. HSG Roger Baumann**  
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte,  
Aktuar SAV, Lehrbeauftragter für Statistik,  
Finanz- und Versicherungsmathematik  
sowie Pension Economics an der Universität  
St.Gallen, Gründungspartner c-alm AG, Autor  
zahlreicher Fachpublikationen zur beruflichen  
Vorsorge und zum ALM, St.Gallen



**Prof. Dr. iur. Marc Hürzeler**  
Sozialversicherungsfachmann mit eidg. FA,  
Ordentlicher Professor für Sozialversiche-  
rungsrecht und Privatversicherungsrecht  
an der Universität Luzern, Direktor des  
Luzerner Zentrums für Sozialversicherungs-  
recht (LuZeSo), Schriftleiter HAVE, Autor  
zahlreicher Fachpublikationen insbesondere  
zum Sozialversicherungsrecht, zur beruflichen  
Vorsorge und zum Haftpflichtrecht, Küttigen

### Referierende

Jedes Modul wird durch aktuelle Inputs  
weiterer Referierenden aus Wirtschaft und  
Praxis bereichert. Nähere Informationen  
zu den Referierenden finden Sie auf der  
Website: [irp.unisg.ch/bvg](http://irp.unisg.ch/bvg).



### Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis IRP-HSG

Universität St.Gallen  
Bodanstrasse 4  
9000 St.Gallen  
+41 71 224 24 24  
[cas-irp@unisg.ch](mailto:cas-irp@unisg.ch)  
[irp.unisg.ch/bvg](http://irp.unisg.ch/bvg)

### Zentrum für Haftpflicht-, Privat-, und Sozialversicherungsrecht (HAVE)

Wasterkingerweg  
Postfach 12  
8193 Eglisau  
+ 41 43 422 40 10  
[cas@have.ch](mailto:cas@have.ch)  
[have.ch](http://have.ch)



JETZT  
ANMELDEN

7. Durchführung – Mai 2025 bis November 2025

## CAS «Berufliche Vorsorge»

Weiterführende Ausbildung für Personen mit guten  
Grundkenntnissen in der beruflichen Vorsorge

## Lehrgang in 3 Modulen zu jeweils 5 Tagen

### Die berufliche Vorsorge – eine vielfältige, zentrale Welt

Die berufliche Vorsorge ist in ein weites Feld eingebettet: Das BVG gibt die rechtliche Grundlage der beruflichen Vorsorge vor. Daneben sind Reglemente auszuarbeiten und zu berücksichtigen (Leistungsreglemente, Reglemente zur Teilliquidation oder zur Vermögensanlage etc.). Wichtig sind die Koordinationsfragen im Zusammenspiel mit anderen Sozialversicherungen und der Bezug zum Steuerrecht. Ein spezielles Element der beruflichen Vorsorge sind die Solidaritäten und deren Auswirkungen auf strategische Managemententscheide. Zentral sind dabei neben den versicherungstechnischen auch die anlagenseitigen Risiken. Die Entwicklung der Pensionskasse und damit die Leistungen hängen davon ab.

### Modul 1 | Einordnung der beruflichen Vorsorge in das Versicherungssystem | rechtliche und mathematische Grundlagen | Organisation der beruflichen Vorsorge | Leistungen, Leistungskoordination

19. – 23. Mai 2025, Kartause Ittingen, Warth

Im ersten Modul werden die rechtlichen Grundlagen der beruflichen Vorsorge aufgenommen und mit arbeitsrechtlichen Aspekten erweitert. Im Zentrum stehen die Umsetzung und rechtlichen Fragen im Leistungsbereich. Zusätzlich werden Themen in der Organisation, Kommunikation, Koordination und Aufsicht der beruflichen Vorsorge diskutiert. Schliesslich werden einfache mathematische Grundlagen besprochen, die im zweiten Modul für die Versicherungstechnik eingesetzt werden.

### Modul 2 | Bewertungen und ökonomische Fragestellungen | Steuerrechtliche Aspekte | Teil- und Gesamtliquidation

8. – 12. September 2025, Oberwaid St.Gallen

Das Modul 2 beschäftigt sich zentral mit versicherungstechnischen Fragen und Solidaritätsthemen in der beruflichen Vorsorge. Dabei werden die Rechnungslegung nach FER 26, die Bewertung von Leistungen, die technischen Grundlagen, die Finanzierung der Leistungen, Sanierungsmassnahmen und zu allen Themen die daraus entstehenden Solidaritäten besprochen. Neben diesen ökonomischen Fragen werden auch das Thema der Teilliquidation und steuerrechtliche Fragen beleuchtet. Case Studies vertiefen die besprochenen Themen.

### Modul 3 | Vermögensanlagen und Asset Liability Management

10. – 14. November 2025, Schloss Hünigen, Konolfingen

Im Modul 3 wird in einem ersten Teil der Fokus auf Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen und aktuelle Themen der beruflichen Vorsorge gelegt. Anschliessend werden die Kapitalanlagen und die Anlageorganisation einer Vorsorgeeinrichtung beleuchtet. In einem dritten Teil geht es um die strategischen Fragen: Nach einer Einführung in das Thema Risikofähigkeit werden Ansätze des Asset-Liability-Management, die Entwicklung einer Leistungsstrategie und Möglichkeiten der Optimierung einer Anlagestrategie diskutiert. Abschliessend wird das Thema Nachhaltigkeit besprochen. Verschiedene Case Studies erlauben eine praxisbezogene Vertiefung der diversen Themen.

## Organisatorisches

### Adressatenkreis

Der Lehrgang richtet sich insbesondere an:

- Mitarbeitende von Vorsorgeeinrichtungen (Geschäftsführung, oberes und mittleres Kader)
- Stiftungsräte
- Anwältinnen und Anwälte
- Angehörige von Gerichten
- Aufsichtsbehörden
- Mitarbeitende von Revisionsgesellschaften mit Tätigkeit in der beruflichen Vorsorge
- Mitarbeitende von Banken und Versicherungen, Asset Manager
- Personen aus dem Beratungsbereich (Rechtsschutzversicherungen, spezialisierte Beratungsfirmen); Broker und Intermediäre.

### Organisation

Der Lehrgang wird vom Institut für Rechtspraxis (IRPHSG) in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Haftpflicht-, Privat- und Sozialversicherungsrecht (HAVE) durchgeführt.

### Kosten des Lehrgangs

Die Kosten des Lehrgangs betragen CHF 13'500.–. Frühbucherrabatt: CHF 12'500.– bei Anmeldung bis Ende November 2024.

Inbegriffen sind die Kursunterlagen, der Zugang zur Online-Lernplattform des IRP-HSG und zu <judocu>, die Prüfungsgebühr, das Zertifikat, die Mittagessen inkl. Mineralwasser und Kaffee sowie die Pausenverpflegungen.

Nicht inbegriffen sind Anreise, Abendessen und Unterkunft.

### Zahl der Teilnehmenden

Die Organisatoren behalten sich vor, den Lehrgang nicht durchzuführen, wenn eine Mindestteilnehmendenzahl von 18 Personen nicht erreicht wird. Um eine optimale Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, werden höchstens 28 Teilnehmende pro Lehrgang zugelassen.

### Zertifikat

Teilnehmende, die alle Module besucht und die jeweils durchgeführten Lernkontrollen erfolgreich absolviert haben, erhalten das mit 10 ECTS bewertete Certificate of Advanced Studies «Berufliche Vorsorge», verliehen durch das IRP-HSG an der Universität St.Gallen. Es handelt sich um ein universitäres Postgraduate-Zertifikat.

### Infoanlass

Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über diesen Lehrgang zu erfahren. Anmeldung und Information zum Infoanlass finden Sie auf unserer Webseite (Weiterbildung – Infoanlass «Weiterbildung»).

### Auskunft und Beratung

Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis (IRP-HSG)  
Telefon +41 71 224 24 24  
cas-irp@unisg.ch  
irp.unisg.ch/bvg

